



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 20. August 2025

GR Nr. 2025/336

Sozialdepartement, Verein Pinocchio, Pinocchio – Beratungsstelle für Eltern und Kinder, Beiträge 2026–2029

1. Zweck der Vorlage

Mit dieser Vorlage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen leistungsabhängigen Beitrag von jährlich Fr. 640 300.– an den Verein Pinocchio für das Angebot Pinocchio – Beratungsstelle für Eltern und Kinder für die Jahre 2026–2029.

Der bisherige Beitrag von Fr. 408 400.– wird damit um Fr. 231 900.– auf Fr. 640 300.– pro Jahr erhöht. Die Erhöhung erfolgt, um der steigenden Nachfrage und der damit einhergehenden Mehrleistung Rechnung zu tragen und die Trägerschaft auf eine bessere finanzielle Grundlage zu stellen. Der Beitrag soll jährlich der Teuerung angepasst werden.

2. Ausgangslage

Die Stadt Zürich unterstützt den Verein Pinocchio seit 1987. Der Gemeinderat bewilligte letztmals mit GRB Nr. 2021/324 für die Jahre 2022–2025 einen jährlichen leistungsabhängigen Beitrag von Fr. 391 850.– für Pinocchio – Beratungsstelle für Eltern und Kinder (nachfolgend «Pinocchio») des Vereins Pinocchio, der mit den Stadtratsbeschlüssen (STRB) Nrn. 2879/2023 und 2818/2024 für die Jahre 2024–2025 der Teuerung angepasst und auf Fr. 408 400.– erhöht wurde.

In der Stadt Zürich ist die psychosoziale Versorgungslandschaft im Bereich Kinder- und Jugendhilfe derzeit stark beansprucht, private Stellen und die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP) der Universität Zürich sind ausgelastet. Das psychologische Beratungsangebot von Pinocchio ist eine wichtige Ergänzung zu den bestehenden psychosozialen Beratungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Familien sowie zur freiwilligen Familienberatung der SOD, die durch Sozialarbeitende erbracht wird. Fachpersonen und Fachstellen aus der Stadt Zürich schätzen Pinocchio aufgrund seiner niederschweligen und professionellen Arbeitsweise. Pinocchio ist die einzige privat getragene Beratungsstelle in der Stadt Zürich, die sich auf die psychologische Beratung von Kindern im Vorschul- und Schulalter spezialisiert hat.

Pinocchio verzeichnete in den vergangenen Jahren eine steigende Nachfrage nach Beratung und Begleitung. Um dieser steigenden Nachfrage gerecht zu werden, hat Pinocchio das Beratungsspektrum ausgebaut. Dabei hat Pinocchio deutlich mehr Leistungen erbracht als von der Stadt mitfinanziert wurden. Dieser Ausbau soll nun von der Stadt finanziell mitgetragen werden. Der Ausbau und der notwendige Umzug an einen neuen, jedoch teureren Standort führte angesichts der herausfordernden Spendenlage dazu, dass das Eigenkapital stetig zurückging. Hinzu kommt eine Tarifierung, die zu geringeren Beratungserlösen führen wird. Dabei sollen bei Klientinnen und Klienten der SOD und AOZ ab 2026 einkommensabhängige Tarife



zur Anwendung kommen anstatt des deutlich höheren Richttarifs, um sie mit den Selbstzahlenden gleichzustellen. Mit der Beitragserhöhung soll der Verein wieder auf eine bessere finanzielle Grundlage gestellt werden, um die wichtigen Leistungen für Eltern und Kinder aus der Stadt Zürich weiterhin niederschwellig und einkommensabhängig erbringen zu können.

Der Kurs «Kinder im Blick» für Eltern in konflikthafter Trennung ist ebenfalls stark nachgefragt. Der Bedarf nach Angeboten für Eltern in hochkonfliktafter Trennung im Allgemeinen und nach dem Kurs «Kinder im Blick» im Speziellen ist ausgewiesen.

3. Verein Pinocchio

Der Verein Pinocchio führt seit 1983 eine auf die Arbeit mit Kindern spezialisierte Beratungsstelle für Familien.

Ziele des Vereins sind Folgende: Das Kind gewinnt an emotionaler Stabilität, entwickelt sich altersgerecht und kann sich in sein soziales Umfeld einfügen. Eltern und Erziehungsberechtigte verbessern ihre Beziehungs- und Erziehungskompetenzen. Eltern und Kinder verfügen über wirksame Strategien im Umgang mit Konflikten. Pinocchio berät und schult Fachpersonen zum Thema Entwicklung und Erziehung.

Zielgruppe sind Kinder von 2–14 Jahren und ihre Familien. Das Angebot richtet sich an Kinder und Familien aus allen Gesellschaftsschichten und mit unterschiedlichem sprachlichem und kulturellem Hintergrund sowie an Fachpersonen.

Für Pinocchio arbeiten neun Personen mit total 555 Stellenprozenten (Stand 1. Januar 2025). Das Beratungsteam umfasst acht Fachpersonen mit insgesamt 425 Stellenprozenten für die Beratung. Sie haben Psychologie studiert, verfügen über eine abgeschlossene, eidgenössisch anerkannte, postgraduale Weiterbildung zur Ausübung der Psychotherapie und haben Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Familien. 100 Stellenprozente umfassen Administration und Leitung, 30 Stellenprozente werden projektbezogen eingesetzt. Per Sommer 2026 wird das Pensum der Geschäftsleitung um 15 Stellenprozente erhöht.

4. Das Angebot des Vereins Pinocchio «Pinocchio – Beratungsstelle für Eltern und Kinder»

4.1 Angebot Beratung und Begleitung

Pinocchio begleitet Kinder in schwierigen familiären Situationen und berät Eltern, Erziehungsberechtigte und Fachpersonen bei Fragen und Unsicherheit bezüglich der psychischen Entwicklung und Erziehung von Kindern. Pinocchio berät Eltern zudem bei Überforderung im Familienalltag, bei Entwicklungsauffälligkeiten oder bei Sorgen um das Wohlbefinden des Kindes in Krisen- und Übergangssituationen wie bei einer Trennung der Eltern.

Das psychologische Beratungsangebot von Pinocchio ist unabhängig und niederschwellig.

In knapp der Hälfte der Fälle arbeitete Pinocchio mit den Kindern in Einzelsettings.



Entwicklung Anzahl Beratungsstunden 2022–2024

	2022	2023	2024
Soll-Wert Beratungsstunden ¹⁾	3350	3350	3350
Ist-Wert Beratungsstunden ²⁾	4097	4518	4698

Kommentar:

- 1) Für die Berechnung der Stundenzahl ist der Anteil Stadtzürcherinnen und -zürcher massgeblich. Bei der Festlegung des Soll-Werts wurde von einem Anteil von 87 Prozent Stadt Zürcherinnen und -zürcher ausgegangen, was dem früheren langjährigen Durchschnittswert entsprach.
- 2) Der Anteil an Stadtzürcherinnen und -zürchern betrug 2022 89,7 Prozent, 2023 stieg er auf 95,6 Prozent und 2024 betrug er 94,7 Prozent.

4.2 Angebot «Kinder im Blick»

«Kinder im Blick» ist ein strukturiertes Kursangebot für konflikthaft getrennte Eltern. Das Kursformat «Kinder im Blick» wurde 2006 in Deutschland konzipiert und ist dort mittlerweile weit verbreitet und umfassend evaluiert. In der Schweiz wird der Kurs seit 2016 in Basel und seit 2017 in Zürich von Pinocchio angeboten. Mittlerweile wird der Kurs in acht Schweizer Städten durch verschiedene Trägerschaften durchgeführt.

Der Kurs «Kinder im Blick» wird vom Verein Pinocchio zweimal pro Jahr (im Frühling und Herbst) und jeweils in zwei parallel geführten Gruppen angeboten. Dies ermöglicht den konflikthaft getrennten Eltern, parallel in unterschiedlichen Gruppen am Kurs teilzunehmen. Pro Kurs nehmen maximal 20 Personen teil (zehn pro Gruppe). Für die Durchführung werden vier Kursleitende benötigt (zwei pro Gruppe). Der Kurs umfasst sieben Abende à drei Stunden und findet alle zwei Wochen statt. Für die Kursteilnahme wird eine Anmeldegebühr von Fr. 200.– erhoben.

Ziel des Angebots ist es, konflikthaft getrennte Eltern bei der Normalisierung ihrer Beziehung zu unterstützen, damit sie die Bedürfnisse ihrer Kinder wieder in den Blick nehmen und ihre gemeinsame elterliche Verantwortung wahrnehmen können. Dies soll dazu beitragen, dass sich das Leid der Kinder, die von konflikthafter Trennungen betroffen sind, vermindert und allfällige psychosoziale Folgestörungen vermieden werden.

Der Kurs richtet sich an konflikthaft getrennte Eltern unterschiedlichen Eskalationsniveaus und kann freiwillig besucht oder von Gerichten und Behörden angeordnet werden.

Der Bedarf nach dem Kurs ist gross, was auch von diversen Fachstellen bestätigt wird. Die Kurse sind jeweils ausgebucht.

4.3 Übrige Angebote

Pinocchio bietet überdies weitere Angebote, die nicht Gegenstand dieses Antrags sind: Beratung für Fachpersonen und Institutionen, das Gruppenangebot «Kindergruppe» und die Elterngruppe «Umgang mit Frust, Wut und Trost zum Angebot Beratung und Begleitung».



5. Übersicht Leistungsfinanzierung

Der Bedarf nach dem Beratungsangebot von Pinocchio ist ausgewiesen. Es wird weiterhin von einer hohen Nachfrage ausgegangen.

Beantragt ist neu ein jährlicher Beitrag von Fr. 640 336.– (gerundet Fr. 640 300.–). Im Vergleich zum jährlichen Beitrag der Jahre 2022–2025 von Fr. 408 400.– ist damit ein um Fr. 231 900.– höherer jährlicher Beitrag zu beantragen.

Angebote	Soll-Wert pro Anzahl	Beitragssatz in Fr.	Jährlicher Beitrag in Fr.
Jahre 2022–2025			
Beratungsstunden	3350	115.70	387 602
«Kinder im Blick»	2	10 423.60	20 847
Total			408 449
Jahre 2026–2029			
Beratungsstunden ¹⁾	4438	139.55	619 322
«Kinder im Blick» ²⁾	2	10 507.00	21 014
Total			640 336

Kommentar:

Bei den definierten Beitragssätzen für die Leistungen der Organisation für die Jahre 2027–2028 handelt es sich um kalkulatorische Annahmen.

- 1) Aufgrund der Mehrleistungen in den Jahren 2022–2024 in der Beratung infolge steigender Nachfrage werden neu 4438 Beratungsstunden mitfinanziert. Dies entspricht dem Durchschnittswert an Beratungsstunden 2022–2024. Es wird dabei neu von einem Anteil von 93 Prozent Stadt Zürcherinnen und -zürcher ausgegangen, da dies dem durchschnittlichen Anteil von 2022–2024 entspricht. Der Beitragssatz ist unter Berücksichtigung der Teuerung von Fr. 115.70 auf Fr. 139.55 zu erhöhen, um einerseits den gestiegenen Personal-, Raum- und Betriebskosten aufgrund des Ausbaus der Beratung infolge steigender Nachfrage und aufgrund höherer Kosten am neuen Standort sowie andererseits den geringeren Beratungseinnahmen infolge einer Tarifänderung sowie der herausfordernden Spendenlage Rechnung zu tragen. Die Tarife werden dahingehend angepasst, dass den Klientinnen und Klienten der SOD und AOZ ab 2026 neu einkommensabhängige Tarife bezahlen.
- 2) Der Beitragssatz für den Kurs «Kinder im Blick» bleibt unter Berücksichtigung der Teuerung unverändert. Der Beitragssatz gilt pro Gruppe. Pro Kurs werden jeweils zwei Gruppen durchgeführt.

Es handelt sich um eine leistungsabhängige Finanzierung. Die Einzelheiten werden im Kontrakt geregelt.



6. Finanzen

Gemäss Bilanz 2024 betrug das Eigenkapital Fr. 80 097.–. Die Eigenkapitalsituation des Vereins Pinocchio wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als schlecht beurteilt.

Verein Pinocchio: Rechnung 2024 und Budgets 2025–2027 (in Fr.)

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Budget 2027
Aufwand				
Personalaufwand ¹⁾	670 216	757 573	757 573	757 573
Betriebs- und Sachaufwand ²⁾	99 332	97 247	97 247	97 247
Raumaufwand ³⁾	126 698	133 780	133 780	133 780
Total Aufwand	896 246	988 600	988 600	988 600
Ertrag				
Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen ⁴⁾	421 575	390 000	280 000	280 000
Beitrag Stadt Zürich	403 606	408 400	640 300	640 300
Beitrag Kanton ⁵⁾	20 000	20 000	20 000	20 000
Beiträge Dritte ⁶⁾	41 605	31 500	27 000	27 000
Übriger Ertrag ⁷⁾	17 590	28 000	28 000	28 000
Total Ertrag	904 376	877 900	995 300	995 300
Gewinn (+) ⁸⁾ / Verlust (–) ⁹⁾	8130	-110 700	6 700	6 700

Nach aktuellem Kenntnisstand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2028–2029 zu erwarten.

Kommentar:

- 1) Der Personalaufwand war 2024 tiefer als budgetiert infolge eines Krankheitsfalls. 2025 steigt der Personalaufwand, da es aufgrund von Stellenwechseln zeitweise zu mehreren Doppelanstellungen zwecks Übergabe und Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden kommt. Der budgetierte Personalaufwand bleibt ab 2026 auf dem Niveau von 2025 weiterbestehen, aufgrund von höheren Lohnkosten und einer Pensumerhöhung um 15 Stellenprozenten bei der Geschäftsleitung per Sommer 2026.
- 2) Der Betriebs- und Sachaufwand war 2024 höher aufgrund des Umbaus und des Umzugs der Beratungsstelle an den neuen Standort.
- 3) Der Raumaufwand 2024 enthält einmalige Aufwände für die Neueinrichtung der Büroräumlichkeiten nach dem Umzug per April 2024. Der Raumaufwand steigt ab 2025, da sich die höheren Mietkosten am neuen Standort 2025 erstmals für das ganze Jahr zu Buche schlagen.



- 4) Die Erträge aus Verkäufen/Dienstleistungen setzen sich aus Beratungserlösen von Eltern, , Stiftungen, Sozialdiensten und Honoraren für Fachberatung von Institutionen und für Vorträge zusammen. Die Erträge sinken ab 2026, weil ab 2026 den Klientinnen und Klienten der SOD und der AOZ der einkommensabhängige Tarif anstatt der Richttarif von Fr. 150.– verrechnet wird und dadurch die Erträge von zuweisenden Institutionen um schätzungsweise Fr. 85 000.– sinken. Durch die Anwendung des einkommensabhängigen Tarifs werden die Klientinnen und Klienten der SOD und AOZ den Selbstzahlenden gleichgestellt.
- 5) Der Kanton Zürich leistet seit 2024 einen Beitrag von jährlich Fr. 20 000.– an den Kurs «Kinder im Blick» für die Jahre 2024–2027.
- 6) Bei «Beiträge Dritte» handelt es sich um Spenden und zweckgebundene Projektbeiträge. Es wird ab 2025 von geringeren Spendeneinnahmen ausgegangen.
- 7) Bei «Übrige Erträge» handelt es sich um Mitgliederbeiträge und um Erträge aus der Untervermietung eines Raumes. Die übrigen Erträge steigen, da sich die Erträge aus der Untervermietung, die im Sommer 2024 begann, ab 2025 ganzjährig zu Buche schlagen.
- 8) Der Gewinn wird über die Aufstockung des knappen Eigenkapitals verwendet.
- 9) Beim Verlust im Budget 2025 handelt es sich um den ungedeckten Finanzierungsbedarf (Stand Mai 2025), den es über zukünftige Spendeneinnahmen zu decken gilt.

7. Zuständigkeit und Budgetnachweis

Gemäss Art. 59 lit. c Gemeindeordnung (AS 101.100) beschliesst der Gemeinderat über neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich mehr als Fr. 100 000.– bis Fr. 2 000 000.– für einen bestimmten Zweck. Die Bewilligung des jährlichen Beitrags von Fr. 640 300.– für die Jahre 2026–2029 liegt daher in der Kompetenz des Gemeinderats.

Gemäss Art. 45 Abs. 1 Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101) ist der oder die Vorstehende des antragstellenden Departements für die Umsetzung der jeweiligen Beschlüsse zuständig.

Entsprechend obliegt es dem Vorsteher des Sozialdepartements, mit dem Verein Pinocchio eine Subventionsvereinbarung (Kontrakt) abzuschliessen und die jährlichen Beitragssätze im Rahmen des Kontrakts und innerhalb des bewilligten Beitrags festzusetzen sowie bei Bedarf anzupassen.

Die bisherigen Beiträge sind im Budget 2025 und im Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2025–2028 enthalten. Die angepassten Beiträge werden mit dem Budget 2026 und mit dem FAP 2026–2029 beantragt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

1. **Für das Angebot Pinocchio – Beratungsstelle für Eltern und Kinder wird dem Verein Pinocchio für die Jahre 2026–2029 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 640 300.– bewilligt.**
2. **Der Beitrag von Fr. 640 300.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.**



7/7

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter